BERGOLIN 2C GELCOAT 2E2500

Serie 2E2500 · Transparenter, lösemittelfreier 2K-Gelcoat für Rotorblätter von Windkraftanlagen

01 PRODUKTBESCHREIBUNG

Bergolin 2C Gelcoat 2E2500, colorless ist ein transparenter, lösemittelfreier 2-Komponenten-Flüssigkunststoff (Gelcoat) auf Epoxidharzbasis für die Rotorblätter von Windkraftanlagen. Er wird als oberflächengebende Gelcoat-Schicht im Formverfahren aufgetragen und anschließend hinterlaminiert; die lösemittelfreie Einstellung sorgt für eine formtreue Blattoberfläche. Integrierte UV-Absorber erlauben eine temporäre Außenlagerung noch unbeschichteter Rotorblätter, ohne dass UV-Licht den Untergrund schädigt. Dank sehr guter Schleifbarkeit lässt er sich leicht nachbearbeiten und bildet eine porenfreie Basis für nachfolgende Beschichtungen.

02 PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Bindemittelsystem	Epoxidharz
Härtersystem	Bergolin Hardener 7E2500-2
Reinigungsverdünnung	EP Verdünner 5E403
Charakteristik	Lösemittelfrei · Transparent · Lichtecht
Farbton	colorless
Glanz	Formabhängig
Haltbarkeit	Komp. A ca. 12 Monate, Komp. B ca. 12 Monate im geschlossenen Originalgebinde bei +4 °C bis +40 °C. Vor Frost und Feuchtigkeit schützen.

Eigenschaft	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte · DIN EN ISO 2811-1 · +20 °C	Ca. 1,26 g/cm³	Ca. 1,05 g/cm³	Ca. 1,21 g/cm³
VOC-Gehalt · IE-RL 2010/75/EU	Ca. 0 g/l	Ca. 0 g/l	Ca. 0 g/l
Festkörper (Gew.-%) · SDB	Ca. 100 %	Ca. 84 %	Ca. 96 %
Viskosität · DIN EN ISO 2555 · +20 °C	Ca. 17.000 mPas	Ca. 800 mPas	Ca. 11.000 mPas

03 VERARBEITUNG

Die folgenden Angaben können je nach Anwendungsfall divergieren. Bitte wenden Sie sich für genauere Informationen an Ihren direkten Ansprechpartner.

Substrat	GFK (weitere Untergründe auf Anfrage)
Vorbehandlung	Ein geeignetes Trennmittel auf die Oberfläche auftragen.
Mischungsverhältnis	100 : 27,5 nach Gewicht | 3 : 1 nach Volumen

BERGOLIN 2C GELCOAT 2E2500

Serie 2E2500 · Transparenter, lösemittelfreier 2K-Gelcoat für Rotorblätter von Windkraftanlagen

Mischen	Härterkomponente vollständig zur Stammkomponente geben und mit elektrischem Rührwerk ca. 5 min intensiv verrühren. Anschließend in ein sauberes Gebinde umtopfen und nochmals intensiv verrühren. Alternativ Verarbeitung mit einer geeigneten 2K-Dosieranlage. Die Anlage sollte vor Beginn ausgelitert und eventuelle Abweichungen im Mischungsverhältnis nachgestellt werden. Maximal zulässige Abweichung ± 3 %.
Theoretischer Verbrauch	Ca. 0,320 kg/m² bei 250 µm Schichtdicke
Applikationsart	Rollen
Verarbeitungsbedingungen	**Objekttemperatur** +50 °C bis +60 °C **Luftfeuchte** < 80 % rel.
Topfzeit[*1]	Ca. 22 min
Verarbeitungszeit	Ca. 7 min bei +50 °C Objekttemperatur
TROCKNUNG	
Laminierbar / überschichtbar	Ca. 30 min bei +50 °C Objekttemperatur
Kompatible Systeme	Das Produkt lässt sich mit zahlreichen weiteren Produkten aus dem Bergolin-Windkraftportfolio zu einem abgestimmten Beschichtungssystem kombinieren. Die geeignete Systemkombination stimmen wir gerne mit Ihnen ab – sprechen Sie unseren Technischen Service an.

[*1] *Angaben beruhen auf Labormessungen bei +20 °C. Niedrigere Temperaturen verlangsamen die Trocknung, höhere Temperaturen beschleunigen sie.*

04 HINWEIS

Mit diesem Produktdatenblatt verlieren alle früher erschienenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit. Die hierin enthaltenen Angaben beruhen auf Erfahrungswerten unter Standardbedingungen und unter der Voraussetzung sachgerechter Lagerung und Verarbeitung. Untergründe, Materialien und Arbeitsbedingungen können divergieren. Daher kann weder auf Basis der in diesem Dokument enthaltenen Informationen noch auf Basis einer mündlichen Beratung eine Gewährleistung oder Haftung begründet werden. Die Prüfung der Produkteignung für den vorgesehenen Einsatzzweck liegt in der Verantwortung des Käufers. Vorversuche werden empfohlen. Es sind die relevanten gesetzlichen Regelungen, Merkblätter der BG RCI sowie die Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft zu beachten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

GEÄNDERT VON

05.10.2026 – Martin Krull, Head of Laboratory

FREIGEGEBEN VON

05.10.2026 – Stefan Eisenmenger, Product Management